

Sächsische Arbeiter-Zeitung

Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse.

Redaktion: Neuenstr. 45.
Verlag: Neuenstr. 45.
Druck: Neuenstr. 45.

Die Sächsische Arbeiter-Zeitung erscheint wöchentlich, samstags ausgenommen, mit dem Beiblatt „Rad der Arbeit“. Preis monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1 80 Pf., halbjährlich 3 20 Pf., jährlich 6 40 Pf. durch die Post bezogen vierteljährlich 2 Pf., 50 Pf. Nr. 242. Dresden, Donnerstag den 18. Oktober 1894. 5. Jahrg.

Die Herrlichkeit des Kleingewerbes.

haben sind hartnäckige Dinger. Sie widerstehen den pflanzlichen Schwächen gewandter Silbener, und ihre ungeschminkte Sprache überzeugt, wenn die Wissenschaft der Rohlen nur schon längst den bündigen Nachweis dafür erbracht hat, daß der Kleinbetrieb den Kleinbetrieb wirtschaftlich und technisch auf einem Höhepunkt noch dem anderen, so liegt die Statistik auch dafür, daß die kleinen der Innungsmitglieder gründlich zerstört werden. Es ist nichts mit der Herrlichkeit des Kleinbetriebs und gar vom Verschwinden der Kleinbetriebsmitglieder zeigt sich die Herrlichkeit der Kleinbetriebsmitglieder in sinnfälliger Deutlichkeit.

Je reicher die gewerbliche Bevölkerung wird, desto mehr desto kleiner die Kleinbetriebsmitglieder werden. Eine Fundgrube zur Erkenntnis dieser Zusammenhänge ist der vor einiger Zeit erschienene treffliche Bericht des Verbandes der Gewerkschafts-Verbandsmitglieder Wiens für 1892, der über die Gesundheits- und Sterblichkeitsverhältnisse von 75,000 Gewerkschaftsmitgliedern, das heißt über den auskulturierenden Teil der Wiener Kleinbetriebsmitglieder Auskunft gibt. Die Gesundheitsverhältnisse sind in dem Bericht des Verbandes für 1892, der über die Gesundheits- und Sterblichkeitsverhältnisse von 75,000 Gewerkschaftsmitgliedern, das heißt über den auskulturierenden Teil der Wiener Kleinbetriebsmitglieder Auskunft gibt. Die Gesundheitsverhältnisse sind in dem Bericht des Verbandes für 1892, der über die Gesundheits- und Sterblichkeitsverhältnisse von 75,000 Gewerkschaftsmitgliedern, das heißt über den auskulturierenden Teil der Wiener Kleinbetriebsmitglieder Auskunft gibt.

Arbeitszeit, Sonntags- und Nacharbeit.

Arbeitszeit, Sonntags- und Nacharbeit. Verwendung zu über die physische Kraft der Jungen hinausgehenden Arbeiten, unzureichende Ernährung und nicht zu billige Unterhaltung.

Disziplinarprozess gegen Kanzler Veit.

Das Disziplinarverfahren gegen den Kanzler Veit hat am Dienstag vor der Disziplinarcommission in Potsdam stattgefunden. Es handelt sich bekanntlich um den Fall des Kanzlers in Kamerun, welchen der Kaiser im August des Jahres 1893 in Kamerun entsandt hat.

Genilleton.

Genilleton. Hunger. Unvollständige Uebersetzung aus dem Norwegischen von M. von Nord. (Fortsetzung.) Ich legte mich aufs Bett und hörte, wie der Schloßler umgedreht wurde. Die helle Zelle sah so freundlich aus; ich schloß mich in heimlich und dachte mit Wohlbehagen an den Regen dranhin.

Die Herrlichkeit des Kleingewerbes.

haben sind hartnäckige Dinger. Sie widerstehen den pflanzlichen Schwächen gewandter Silbener, und ihre ungeschminkte Sprache überzeugt, wenn die Wissenschaft der Rohlen nur schon längst den bündigen Nachweis dafür erbracht hat, daß der Kleinbetrieb den Kleinbetrieb wirtschaftlich und technisch auf einem Höhepunkt noch dem anderen, so liegt die Statistik auch dafür, daß die kleinen der Innungsmitglieder gründlich zerstört werden.

Arbeitszeit, Sonntags- und Nacharbeit.

Arbeitszeit, Sonntags- und Nacharbeit. Verwendung zu über die physische Kraft der Jungen hinausgehenden Arbeiten, unzureichende Ernährung und nicht zu billige Unterhaltung.

Die Herrlichkeit des Kleingewerbes.

haben sind hartnäckige Dinger. Sie widerstehen den pflanzlichen Schwächen gewandter Silbener, und ihre ungeschminkte Sprache überzeugt, wenn die Wissenschaft der Rohlen nur schon längst den bündigen Nachweis dafür erbracht hat, daß der Kleinbetrieb den Kleinbetrieb wirtschaftlich und technisch auf einem Höhepunkt noch dem anderen, so liegt die Statistik auch dafür, daß die kleinen der Innungsmitglieder gründlich zerstört werden.

Arbeitszeit, Sonntags- und Nacharbeit.

Arbeitszeit, Sonntags- und Nacharbeit. Verwendung zu über die physische Kraft der Jungen hinausgehenden Arbeiten, unzureichende Ernährung und nicht zu billige Unterhaltung.

Ich legte mich aufs Bett und hörte, wie der Schloßler umgedreht wurde. Die helle Zelle sah so freundlich aus; ich schloß mich in heimlich und dachte mit Wohlbehagen an den Regen dranhin. Ich wünschte mir gar nichts Besseres, als mich eine kleine behagliche Zelle! Meine Zukunftspläne lag; mit dem Hut in der Hand und den Kopf auf die Wollwolle an der Wand gerichtet, sah ich auf der Weltkarte; ich mußte an die verschiedenen Momente dieser meiner Begegnung mit der Welt denken. Die erste! Und wie hatte ich sie angefaßt! „Journalist! Taugen, was? Und was das „Morgenblatt“! Wie hatte ich den Namen mitten ins Herz getroffen mit dem „Morgenblatt“! Davon ist gar keine Rede, wie? Bis ich in voller Gasse in „Seitengassen“ gewirren, den Handstreich und die Viechtasche mit einem roten Krone zu Hause verpackte! Führen Sie Herr in die referierte Abtheilung hinaus! ... Die physisch vertritt das Was, so sonderbar, ohne abzunehmen, ohne hinzuschwinden; wie ich in tiefer Dunkelheit, kann nicht meine, nicht die weißen Hände um mich herum, nicht! Es bleibe nichts Anderes übrig, schlafen zu gehen. Und ich schlief mich aus. Aber ich war nicht schlafend und konnte nicht schlafen. Eine Zeit lang lag ich da und dachte an Tante, dieses die Wollwolle, das waren Leben hat, und das ich nicht begreifen konnte. Mein Gedanke verwehte es nicht zu lassen. Es war über alle Maßen dankel, und ich bedrückte mich. Ich schloß die Augen, begann laut zu singen, warf mich auf der Seite

hin und her, um mich zu zerstreuen; aber ohne Erfolg. Das Dunkel hatte meine Gedanken gefangen und ließ mich nicht einen Augenblick in Frieden. Wie, wenn ich selbst mich in Dunkel aufgelöst hätte, ein dann geworden wäre? Ich richtete mich in der Dunkelheit auf und schloß mich mit den Armen um mich.

Den Teufel auch! Da! — Ich bildete mir ein, ein neues Wort gefunden zu haben. Ich richtete mich in der Dunkelheit auf und sagte: „Das gibt es nicht in der Sprache, ich habe es erdacht, Kubooa. Es hat Buchstaben wie ein Wort, beim nächsten Gott, Mensch, Du hast ein Wort erdacht ... Kubooa ... von großer grammatikalischer Bedeutung ... Mit offenen Augen, erkannte über meinen Mund, sage ich da und sage von Freude. Dann habe ich an zu hütern; man könnte mich belächeln, und ich gedachte meine Erklärung geben zu halten. Jetzt war ich in den frohlichen Wohnung des Hungers gerathen; ich schloß mich leer und schmerzlos, und meine Gedanken waren zügellos. Ich gehe still mit mir zu Rathe. Mit den sonderbarsten Gedankenprüngen versuche ich die Bedeutung meines neuen Wortes zu erschaffen. Es brauche weder Wort noch Tugend zu bedeuten, und wer hatte gesagt, daß es Thierchen bedeuten sollte? Wenn ich's recht bedachte, war es nicht einmal absolut notwendig, daß es Vorlesung oder Sonnenanfang bedeutete. Für sich ein Wort einen Sinn zu finden, war nicht schwer. Ich würde warten und es darauf ankommen lassen. Inzwischen konnte ich ja noch darüber schlafen.

Ich liege auf der Seite und lasse, lasse aber nicht, weder das Wort noch das Wort. Es werden ein paar Minuten, und ich werde nervös, das neue Wort plagt mich unaufrichtig, kommt immer wieder, bewacht mich zu jeder ma, und denkt und macht nicht ernst. Ich war einig über das, was es nicht bedeuten sollte, hatte aber noch nicht beschlossen, was es bedeuten sollte. Das ist eine Nebenfrage! Jage ich laut zu mir und lasse meinen Arm und wiederhole, das sei eine Nebenfrage. Das Wort war Wort sei Dank gefunden, und das war die Hauptsache. Der Gedanke aber plagt mich endlos und hindert mich gar schlafen; Was ist das nur gut genug für

dies außergewöhnlich seltene Wort. Endlich richtete ich mich wieder im Bette auf, umkannete meinen Kopf mit beiden Händen und sagte: „Das ist ja gerade das Unmögliche, Inanwendung oder Laborsabrik kann man nicht damit bezeichnen! hätte es etwa Derratives bedeuten können, so hätte ich mich ja längst dazu entschlossen und die Folgen gezogen. Nein, eigentlich war das Wort geeignet, etwas Seelisches zu bedeuten, ein Gefühl, einen Zustand — konnte ich das denn nicht einsehen? Und ich besinne mich, um etwas Seelisches zu finden. Möglich kommt es mir vor als ob jemand spräche, sich in einem Gefühl, nicht mit ich entgegen wüßend: Wie beliebt? Nein, soich einen Abtönen giebt es auf der ganzen Welt nicht mehr! Stridgarn! Schei! Das zur Hölle! Jetzt muß ich aber wirklich laugen! Wenn ich fragen darf; Weshalb bin ich verpflichtet, es Stridgarn zu bedeuten zu lassen, wenn ich speziell etwas dagegen habe, daß es Stridgarn heiße? Ich selbst hatte das Wort erdacht, und ich hatte das gute Recht, es bedeuten zu lassen, was ich wollte. Wohl ich mußte, hatte ich mich nicht nicht endgültig ausgesprochen ... Aber mein Gehirn geriet immer mehr in Verwirrung. Jetzt sprang ich aus dem Bette, um die Wassereimer zu fassen. Ich war nicht dumm, aber mein Kopf brannte im Fieber, und ich spürte ein unheimliches Beirathen und Wasser. Als ich getrunken hatte, ging ich wieder zu Bett und verdrückte mit Kopf und Gewand einzuschlafen. Ich schloß die Augen und wachte mich ruhig zu sein. So lag ich mehrere Minuten ohne eine Bewegung zu machen, ich geriet in Schwerm und schlief, wie das Blut hochweil, festig durch die Adern fuhr. Nein, es war doch zu kostbar, daß er das Geld in der Tasche, suchte! Er suchte auch nur ein Mal. So ich wohl noch dort unten ging? Auf welcher Seite lag ... Der blaue Perlmutter ... (Fortsetzung folgt)

Wichtigste Straftatung, wenn man erwäge, daß die...
Der Ausschuss des Reiches trifft...
Der Ausschuss des Reiches trifft...
Der Ausschuss des Reiches trifft...

Reichsbeamtengehörig kann...
Der Ausschuss des Reiches trifft...
Der Ausschuss des Reiches trifft...
Der Ausschuss des Reiches trifft...

hat das Landgericht zu...
Antisemitische...
Belgien...
Der Sieg der Sozialisten bei den Wahlen...
In Vättich sind 4 Sozialisten gewählt...

nicht absteig, der die Vertreter der...
„La Industria Malagueña“ nicht...
neue Verhaftungen werden...
Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung...
Gerichtszeitung...
Spanien...
Der Sozialismus macht in Spanien...
Vorige Woche hielt der Allgemeine Arbeiter- und Sozialisten-Verein in Madrid eine große Versammlung ab...

Zur Tagesgeschichte.
Deutsches Reich.
Dresden, 17. Oktober.
Der Kampf gegen die Umsturzpartei...
Die Verhandlungen in der Sonnabend-Session des Reichstages...

Zur Tagesgeschichte.
Deutsches Reich.
Dresden, 17. Oktober.
Der Kampf gegen die Umsturzpartei...
Die Verhandlungen in der Sonnabend-Session des Reichstages...

Zur Tagesgeschichte.
Deutsches Reich.
Dresden, 17. Oktober.
Der Kampf gegen die Umsturzpartei...
Die Verhandlungen in der Sonnabend-Session des Reichstages...

Zur Tagesgeschichte.
Deutsches Reich.
Dresden, 17. Oktober.
Der Kampf gegen die Umsturzpartei...
Die Verhandlungen in der Sonnabend-Session des Reichstages...

Reste...
A. Bargh...
Schuhwaren...
W. Wou...
Reste...
A. Bargh...
Schuhwaren...
W. Wou...

Reste...
A. Bargh...
Schuhwaren...
W. Wou...
Reste...
A. Bargh...
Schuhwaren...
W. Wou...

... analog des bekannten Sayes ...

Donnerstag Abend 1/2 Uhr Genoffe ...

demokratischen Vereins ...

Frank für die Herstellung von Diphtherie-Serum ...

Ein 14-jähriger Fortbildungsschüler wegen ...

Verurteilte Nachrichten. Letzte Freitag ...

Verurteilte Nachrichten. Letzte Freitag ...

Verurteilte Nachrichten. Letzte Freitag ...

Kolales und Provinziales.

Dresden, 17. Oktober. In den Annehmlichkeiten des Staats ...

Dresden, 17. Oktober. In den Annehmlichkeiten des Staats ...

Dresden, 17. Oktober. In den Annehmlichkeiten des Staats ...

Dresden, 17. Oktober. In den Annehmlichkeiten des Staats ...

Vermishtes.

Bezüglich der neuen Serum-Therapie ...

Bezüglich der neuen Serum-Therapie ...

Bezüglich der neuen Serum-Therapie ...

Bezüglich der neuen Serum-Therapie ...

Briefkasten.

C. N. Was klar ist und der Sachverhalt ...

C. N. Was klar ist und der Sachverhalt ...

C. N. Was klar ist und der Sachverhalt ...

C. N. Was klar ist und der Sachverhalt ...

Veranstaltungskalender.

Donnerstag. Sozialdemokratischer Verein Dresden-Stadt ...

Donnerstag. Sozialdemokratischer Verein Dresden-Stadt ...

Donnerstag. Sozialdemokratischer Verein Dresden-Stadt ...

Donnerstag. Sozialdemokratischer Verein Dresden-Stadt ...

Wer zerstört die Familie? Von Gustav Kefler. Die Expedition.

7 Rampischestr. 7. Schuhwaren. 1. Etage findet man auf, darunter und ...

Wegen Verkauf des Geschäfts. Uebernahme-Inventur bleibt das Geschäft bis Donnerstag geschlossen. Neu-Gröfßnung. Donnerstag den 18. Oktober Abends, aber Freitag den 19. Oktober früh. Gebr. Jkenberg. Carl Paul, früher Gebr. Jkenberg.

Billigster Einkauf. Warenthemen für Männer, Frauen und Kinder. E. Köhler 11 Am See 11. Achtung! Genossen! Einem billigen und besonders reichlichen Frühstück ...

Sozialdem. Verein Dresden-A.

Donnerstag den 18. Oktober 1894
Abends 8 1/2 Uhr

Oeff. Versammlung

im Saale des „Trianon“.

Tages-Ordnung:
Die politische Lage und die Sozialdemokratie.
Referent: Genosse Sassenbach aus Berlin.
Debatte.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

Oeffentliche Volks-Versammlung

Sonntag den 21. Oktober, Nachm. 3 Uhr
im Gasthof zur „Reithen Schänke“ in Döhlen.

Tages-Ordnung:
Die neuen Steuerpläne.
Referent: Herr Verlags- u. Buchhändler Reinhold Vosselt, Dresden.
Alle Fabrikarbeiter sowie Interessenten werden ganz besonders hierzu eingeladen.
Der Einberufer.

Sonabend den 20. Oktober, Abends 9 Uhr
im kleinen Saale des „Trianon“

Oeffentliche Versammlung

Metal-Arbeiter

von Dresden-Stadt und Umgegend.

Tages-Ordnung:
1. Warum bemächtigen sich die Arbeiter die Wirtschaft?
Referent: Genosse Fricke
2. Vorschläge zu Betterten der Wirtschaftskrisis.
Referent: Genosse Fricke
Su jedem Punkt Debatte.
Am zahlreichsten und pünktlichsten Erscheinen erwünscht.
Der Einberufer.

Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider.

Dienstag den 23. Oktober

Familien-Abend

im Saale der „Walden Aue“

bestehend in Komert, humoristischen Vorträgen und Ball.
Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr
Karten für Mitglieder und deren Angehörige sind bei der Verwaltungsmittellebern zu entnehmen.

Montag den 22. Oktober, Abends 7 1/2 Uhr, in Seif's Gasthaus
Mitglieder-Versammlung.
Tages-Ordnung: 1. Abschluß vom 3. Quart. 1894. 2. Haushaltsangelegenheiten.
Um zahlreichem Besuch ladet ein Die Verwaltung.

Verein für Volksbildung.

Mittwoch den 24. Oktober

Tanz-Abend

im Trianon.

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.
Karten zu 20 Pf. für Mitglieder und deren Angehörige (Damenkarten frei) und vorher im Vereinslokal und bei den Vorstandsmittellebern zu entnehmen.

Herm. Wolf

Referent für penionische und soziale Versicherungsfragen, Ersatz. Vertreter der (Arbeitervereine) ladet ein.

Dresden, Fröbelstrasse Nr. 8, II. Etg.

Sprechzeit: Sonntag, Dienstag und Donnerstag 9-11 Uhr.
Montag, Mittwoch und Freitag 2-4 Uhr.

Erfurter Schuhwaren

mit Arbeiter-Kontrollmarke.

Grösste Auswahl Billigste Preise

Reittiefeln Tuchstiefeln
Schaftstiefeln Filzschuhe
Stulpen- und Filzpantoffeln
Federstiefeln Walkschuhe.

Zur Herbst- und Winter-Saison empfehlen wir unsere grundsoliden Fabrikate bei billigsten Preisen.

E. Franz, Zwinger-Strasse 26.

C. Gäsche, Neißgasse 55, Ecke Holbeinstr.

E. Eger, Bismarck, Schulstrasse 36.

E. Naumann, Löblau, Gartenstr. 1.

Reparaturen und Maarbeit in allen Geschäften.

Geschäfts-Verlegung.

Dem gesch. u. Einvernehmen von Ebbau stelle ich mir, daß ich meine

Holz- und Kohlen-Handlung

und den

Einkauf von Hädern, Knochen usw.

von Poststraße 15 nach Nr. 29 verlegt habe. Gleichzeitg bemerke ich, daß ich Ähren (Korn) billig abgebe.

Abtunghaus E. Heidrich.

Die Buchhandlung von E. Broßmann

Bismarck i. S., Wettinerstrasse 11, 2 Tr.

Halt sich für Befolgung von Broschüren jeder Art, insbesond. für Arbeiter-Literatur

Missionen usw. zu den billigsten Preisen bei schnellster Bedienung bestens empfohlen und bietet um zahlreiche Broschüren.



Goldmann's

größtes

Mäntel-Geschäft

Am Altmarkt.

Es liegt wohl im eigensten Interesse eines jeden Käufers, bei Einkäufen von Damen-Mänteln das hier in Dresden größte Mäntel-Geschäft aufzusuchen. (Auswahl 20,000 Stück.) Die Preise sind zwar

streng fest, aber bedeutend billiger als anderswo.

Jedes bei mir gekaufte Stück tausche ich um, oder zahle auf Wunsch den vollen Betrag zurück.

Bitte bei Einkäufen auf die Firma Goldmann zu achten!



Achtung!

Die beste und billigste Bezugsquelle in Butter, Käse, Milch, Wurstwaren etc. ist doch die

Butter-Consum-Halle

Pfleschan, Oststrasse 12.
Dieselbe verkauft nur feinste feuchte Waare zu allerbilligsten Preisen.
Jede Hausfrau probiere!

Und neues Leben blüht aus den Ruinen!

Durch Hausbruch am Verfallenen des bisherigen Lokal und Käumung des Lagers geblüht, zeigt ich ergeben an, daß ich im neuen Lokal, Galeriestrasse 3, I. Etage, ein ganz neues, reiches Herbst- und Winterlager von Herren- und Knaben-Garderobe aufgestellt habe.

Als Beisp. führe an:
Winter-Paletots 9, 12, 15, 18, 24, 30-40 M.
Herren-Anzüge 11, 16, 20, 25, 30-40 M.
Knaben-Anzüge u. Paletots 3, 5, 7, 8, 10, 12 M.
Herren- u. Knaben-Hosen 2, 4, 6, 8, 10, 12 M.
Einzeln Jackets, Röcke, Westen, riesig billig.

Als Spezialität empfehle:
Sämt bayrische Leder-Joppen und Hohenollern-Mäntel mit Vollerinnen in jeder Dreistage. Nach Maß zu gleichen Preisen.

Max Grün Nachf., Inh. Alwin Tischler

jetzt Galeriestrasse in Nr. 3, I. Etg.
zum früheren Geschäftsflokal überführt.

Dresden-A., nahe am Altmarkt.
Wer diese Annonce mitbringt, erhält 50% Rassen-Rabatt.

Geschäfts-Veränderung.
Der Verkauf von Oberländer Feinwoll, Schmitz u. Wolf waaren (Broschüre Arbeits-Anzüge) von
Wilhelm Knobloch
früher Erlengasse 16, part.
ist ab jetzt ab
Hechtstrasse 23, part. links.

Neu eröffnet!

Siegfried's Tod.

Es werden die 12 Mäntel verkauft von Ludwig zu Wand, die ein in der edle Siegfried empfing die Lebenswand, der hütet die das Unglück, O Vater, glauben Sie, wenn damals ich gefunden hätte, würde's komisch, umsonst hat's dann held Hagen gewesen seinen Spieß, da viel zu ist die Sachen vom „Heldenparadies“.

Wir verkaufen zu mercklich billigen, aber
sehr feinen Herren Preisen:
Winter-Paletots in allen Farben nur 9 M.
Winter-Paletots in Wolle I u. II. nur 12 M.
Winter-Paletots in Wolle Wolle nur 16 M.
Knaben-Paletots in allen Farben nur 6 1/2 M.
Herren-Anzüge in dunkelsten Stoffen nur 9 M.
Herren-Anzüge in Wolle u. Schafw. nur 14 M.
Herren-Anzüge in Ja. Kamm-Kamm nur 22 M.
Herren-Anzüge in gew. Stoffen nur 5 1/2 M.
Herren-Anzüge in Wolle Stoffen nur 7 1/2 M.
Herren-Hosen zum Steppen nur 2 1/2 M.
Knaben-Anzüge für die Schule nur 2 1/2 M.
Herren-Mäntel mit Pelzwerk nur 9 M.
Herren-Mäntel do. ohne nur 13 M.
Herren-Mäntel do. in Wolle Wolle nur 18 M.
Herren-Westen u. Knaben-Hosen nur 1 1/2 M.
Winter-Joppen in schwarzen Stoffen nur 1 1/2 M.

Jeder Gegenstand ist mit deutlichen und leserlichem Preis versehen.

Kleider-Paradies

Unter: Carl Zühlke & Co.
12, 1. St. Scheffelstrasse 12, 1. St.

Schwarze Angabe werden vertrieben.

Neu eröffnet!

Putz.

Bestig garnierte Hüte in allen Preislagen, hält zum Barock werden angenommen. Alle zum Zubeh. gehörigen Artikel in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Sämtliche Artikel

Haus u. Küche

Schmeisser & Lesser

Webergasse 25.

Bettfedern u. Daunen

garantirt rein und sauber, zu Großpreisen, das Pfd. von 25 Pf. bis 1 Mark, etc.
D. Friedrich, Schmitzstr. 10.

Gute getr. Herren u. Knaben Winter-Paletots, sowie andere Herren-Garderobe billig zu verkaufen.
Galeriestrasse 28, 1.

Beil.

Parierung zu...

Bericht des

Parteiung zu...

Max Grün Nachf., Inh. Alwin Tischler

jetzt Galeriestrasse in Nr. 3, I. Etg.

Dresden-A., nahe am Altmarkt.

Wer diese Annonce mitbringt, erhält 50% Rassen-Rabatt.

Geschäfts-Veränderung.

Der Verkauf von Oberländer Feinwoll, Schmitz u. Wolf waaren (Broschüre Arbeits-Anzüge) von

Wilhelm Knobloch

früher Erlengasse 16, part.
ist ab jetzt ab
Hechtstrasse 23, part. links.

Neu eröffnet!

Siegfried's Tod.

Es werden die 12 Mäntel verkauft von Ludwig zu Wand, die ein in der edle Siegfried empfing die Lebenswand, der hütet die das Unglück, O Vater, glauben Sie, wenn damals ich gefunden hätte, würde's komisch, umsonst hat's dann held Hagen gewesen seinen Spieß, da viel zu ist die Sachen vom „Heldenparadies“.

Wir verkaufen zu mercklich billigen, aber
sehr feinen Herren Preisen:

Winter-Paletots in allen Farben nur 9 M.
Winter-Paletots in Wolle I u. II. nur 12 M.
Winter-Paletots in Wolle Wolle nur 16 M.
Knaben-Paletots in allen Farben nur 6 1/2 M.
Herren-Anzüge in dunkelsten Stoffen nur 9 M.
Herren-Anzüge in Wolle u. Schafw. nur 14 M.
Herren-Anzüge in Ja. Kamm-Kamm nur 22 M.
Herren-Anzüge in gew. Stoffen nur 5 1/2 M.
Herren-Anzüge in Wolle Stoffen nur 7 1/2 M.
Herren-Hosen zum Steppen nur 2 1/2 M.
Knaben-Anzüge für die Schule nur 2 1/2 M.
Herren-Mäntel mit Pelzwerk nur 9 M.
Herren-Mäntel do. ohne nur 13 M.
Herren-Mäntel do. in Wolle Wolle nur 18 M.
Herren-Westen u. Knaben-Hosen nur 1 1/2 M.
Winter-Joppen in schwarzen Stoffen nur 1 1/2 M.

Jeder Gegenstand ist mit deutlichen und leserlichem Preis versehen.

Kleider-Paradies

Unter: Carl Zühlke & Co.
12, 1. St. Scheffelstrasse 12, 1. St.

Schwarze Angabe werden vertrieben.

Neu eröffnet!

Putz.

Bestig garnierte Hüte in allen Preislagen, hält zum Barock werden angenommen. Alle zum Zubeh. gehörigen Artikel in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Sämtliche Artikel

Haus u. Küche

Schmeisser & Lesser

Webergasse 25.

Bettfedern u. Daunen

garantirt rein und sauber, zu Großpreisen, das Pfd. von 25 Pf. bis 1 Mark, etc.
D. Friedrich, Schmitzstr. 10.

Gute getr. Herren u. Knaben Winter-Paletots, sowie andere Herren-Garderobe billig zu verkaufen.
Galeriestrasse 28, 1.

Beilage zu Nr. 242 der „Sächsischen Arbeiter-Zeitung.“

Dresden, den 18. Oktober 1894.

Bericht des Partei-Vorstandes an den Parteitag zu Frankfurt am Main.

Die Parteitag... Nach den getragenen Anträgen... die Partei im vorliegenden Wahljahr... die Partei im vorliegenden Wahljahr... die Partei im vorliegenden Wahljahr...

einige Arbeiterkategorien die hier in der entsprechenden Form... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

zu machen. Da ferner auch die Behörden vielfach einen... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

die eine Entlohnung und Ausbeutung der Bewegung... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

Die Größe der Partei entsprechend war auch im... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

Der Größe der Partei entsprechend war auch im... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

Die Größe der Partei entsprechend war auch im... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

Die Größe der Partei entsprechend war auch im... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

Die Größe der Partei entsprechend war auch im... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

Die Größe der Partei entsprechend war auch im... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

Die Größe der Partei entsprechend war auch im... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

Die Größe der Partei entsprechend war auch im... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

Feuilleton.

Ein Held des Geistes und des Schwertes.

Historischer Roman aus den Zeiten des deutschen
Königreiches von A. Otto-Walster.

(Fortsetzung.)

Während dieser Vorbereitungen zog der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

Ich werde mich hüten, ich habe keinen Raub... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

Und unsere Helden? Am Sonntag nach diesen Feierlichkeiten... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

Am Namen der Gemeinden, küsterte er... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...

„Aber Ihr, Herr Ritter, habt Ihr in Braun... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...“

„Was hat man sich geglaubt? Nur zu... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...“

Die Kirche war bis an den letzten Platz... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...“

„Nur größere Behändigkeit und Treue... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...“

„So ist's, Durchlaucht; Ihr werdet mich bei... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...“

„Nur zu, Durchlaucht; Ihr werdet mich bei... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...“

„Nur zu, Durchlaucht; Ihr werdet mich bei... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...“

„Nur zu, Durchlaucht; Ihr werdet mich bei... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der... durch Arbeitserlöse, drücken, so ist doch die der...“

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or advertisement.

Vertical text on the right margin, likely from an adjacent page or advertisement.

Dieses, ob es nicht einem Kulturstaat, der ein Weib-
 weis sein soll, entspricht.
 Fast in jeder Nummer verhalten unter sichlichen
 Parteien von neuen Möglichkeiten der Behörden
 gegen untere Klassen. Eine Möglichkeit ist die
 andere. Wir sind auch ungeschickter als die
 andern. Ich will im folgenden Punkte
 die Ausführungen der Verichte des Verstandes
 wegen der „Eigenart“ der sächsischen
 Redigierung unserer Lesern wörtlich
 mitzutheilen versuchen müssen! Red. der

S. 12. Wir einen Scho... der eine besseren
 Sache würdig wäre, müssen... Es
 gründungen erhalten, um die gewagtesten Maßregeln
 zu rechtfertigen.
 Diese... Kampfweise, wenn entfernt
 die Partei zu schädigen, führt sie nur neue Anschläge
 und Kämpfe... Laßt nicht nur die böderige
 Entwicklung der Dinge im Auge, dafür spricht ins-
 besondere der mit schließende Absatz, mit dem uniere
 sächsischen Parteigenossen die gegen sie geführten Schläge
 pariren und zu immer neuen Angriffen gegen das
 System, das ihre... heraufordert, ausheilen.

Das Beispiel Sachens findet auch in anderen
 deutschen Staaten dieselbe Nachahmung.
 So sind wir durch die rigorose Auslegung, welche
 die bayerischen Behörden dem vorigen Vereinsgesetz
 vorzuzüglich anzuwenden, in Nürnberg, sondern in
 Frankfurt a. M. abzuhalten.
 Wenn dieses ganze Benehmen der Behörden sich
 unter dem lauten Beifall der deutschen Bevölkerung
 vollzieht, so offenbart sie damit nur ihres Verfalls
 Beweise. Diese Klasse, aller Ideale und aller politi-
 schen Grundbilde bar, die sie nicht selbst vertheilbare,

wird nur noch von der ungeschicktesten Ober nach
 beherrscht. Das Geld ist ihr Ober und die Wucherer
 ihre Religion. Und da das kassenbewußte Wesen
 diesen Treiben entgegensteht und nach der Ver-
 schärfung menschenwürdiger Substanz strebt, so liegt
 die jede Maßregel mit freiwilligem Jubel, die die
 Sicherung ihrer Herrschaft und Ausbeutungszwecke
 gewährt scheint.
 Aber der Tag kommt, wo sie trag allzumal
 am Boden liegt.
 (Fortsetzung folgt.)

Liquidations-Ausverkauf.

Dresdner
 Concurrenz-
 Gesellschaft

Brückner & Co.

Moritz-Str. 1
 1. Etage
 Ecke Neumarkt.

Anzüge	Sacco-Form, 1- und 2-reihig	früherer Preis	15, 25, 35-60 Mk.	jetzt	8, 13, 30-40 Mk.
Anzüge	Rock-, Gehrock- und Frack-Form	früherer Preis	35, 40, 45-65 Mk.	jetzt	22, 25, 28-45 Mk.
Anzüge	für Burschen von 12-18 Jahren	früherer Preis	10, 15, 25-40 Mk.	jetzt	5, 8, 13-25 Mk.
Anzüge	für Knaben von 2-11 Jahren	früherer Preis	3, 5, 7-15 Mk.	jetzt	1.50, 3, 4-8 Mk.
Hosen	für Herren und Burschen	früherer Preis	3, 5, 8-20 Mk.	jetzt	1.50, 3, 5-11 Mk.
Paletots	für Herren, 1- und 2-reihig	früherer Preis	12, 15, 25-70 Mk.	jetzt	7, 8, 13-48 Mk.
Paletots	für Knaben und Burschen	früherer Preis	5, 7, 12-35 Mk.	jetzt	2.50, 4, 7-22 Mk.
Mäntel	mit Bellerinen für Herren	früherer Preis	20, 25, 30-65 Mk.	jetzt	12, 18, 28-42 Mk.
Mäntel	mit Bellerinen für Knaben	früherer Preis	4, 6, 10-40 Mk.	jetzt	2, 3, 6-22 Mk.
Joppen	für Herren, auch mit Wollfutter	früherer Preis	6, 10, 15-25 Mk.	jetzt	3, 5, 8-14 Mk.
Joppen	für Burschen und Knaben	früherer Preis	5, 8, 10-12 Mk.	jetzt	3, 5, 6-7 Mk.
Schlafroße	noch 120 Stück	früherer Preis	14, 20, 25-45 Mk.	jetzt	7, 10, 13-18 Mk.

Verkauf an Händler nur von 9-12 Uhr. Lokal ist vom 1. April oder 1. Oktober zu vermieten und Einrichtung im Ganzen zu verkaufen.

Mittheilung.

Meinem geehrten Publikum von Pötschappel und Umgegend theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich am heutigen Tage mein Geschäft in Pötschappel an Herrn Carl Paul, welcher lange Jahre im Hause Robert Bernhardt, Dresden, thätig war, verkauft habe.
 Es drängt mich das Gefühl, meinen werthen Kunden für das mir bis zuletzt bewiesene Wohlwollen und Vertrauen meinen verbindlichsten Dank auszusprechen, mit der Bitte, auch dieses auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Gesellschaftsbeil.
S. Ikenberg
 alleiniger Inhaber der Firma
 Gebr. Ikenberg, Pötschappel.

Wegnahme auf obige Mittheilung ergebe ich einer geehrten Genossenschaft von Pötschappel und Umgegend hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage das bisher von der Firma Gebr. Ikenberg, Pötschappel, betriebene

Manufaktur-, Weiß-, Kurz- und Pugwaren-Geschäft

Künftig erworben habe.
 Ich werde es mir zur ersten Aufgabe machen, durch Führung einer soliden Waarenhaltung, sowie durch freundschaftliche und freundliche Bedienung das Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben.
 Indem ich dieselbe erlaube, mein neues Unternehmen gütlich zu unterstützen, verbleibe ich

mit aller Hochachtung
Carl Paul
 Gebr. Ikenberg Nachfolger
 Pötschappel, Dresdenerstraße.

Werter werthen Kundenschaft hierdurch die höchste Mittheilung,
 sich mein bisher betriebenes
Handwagen-Verleihgeschäft
 von heute ab
9 Flemmingstraße 9
 befindet.
 Dresden, 6. Oktober 1894.
 Flemmingstraße 9.
 Ergebenst
R. Tröger.

Zweierlei Tuch.

Mein Vetter ließ sich so Nauf
 Ich einen Frack anmessen,
 Nur hatte leider er dabei
 Die „Goldne Eins“ vergessen.
 Die Folge war: Ich schneides Weib
 Bekam er schlechte Waare,
 Das Tuch war schon ganz abgefracht
 Nach einem halben Jahre.
 Wenn Frack, den mir die „Goldne Eins“
 Ich prächtig Nauf gegeben.
 Wird meines Vettters Schwaben-Schwarz
 Wohl lange überleben.

Saison 1894/95.

Herren-Paletots	von M.	7 1/2 an
Herren-Paletots Ia	von	11.- an
Herren-Pellerinen-Mäntel	von	12.- an
Herren-Anzüge	von	8 1/2 an
Herren-Anzüge Ia	von	12.- an
Herren-Joppen	von	3 1/2 an
Herren-Joppen Ia	von	5 1/2 an
Herren-Hosen	von	1 1/2 an
Herren-Hosen Ia	von	3 1/2 an
Burschen-Anzüge	von	5 1/2 an
Burschen-Paletots	von	5 1/2 an
Burschen-Pellerinen-Mäntel	von	8.- an
Knaben-Anzüge	von	2.- an
Knaben-Paletots	von	2 1/2 an
Knaben-Joppen	von	2 1/2 an

Billigste und reellste Einkaufs-
 quelle Dresdens.

Goldne Eins

1., 2. u. 3. Etage. 1 Schloss-Str. 1. 1., 2. u. 3. Etage.

Antikne Zähne, Blumen etc. O. Schmalz in...
 A. Weichte, Bismarckstr. 17, 21. Jucenstraße 1, 2, 3.

S
 Nr. 243
 Bericht d
 parlament
 Reich
 Die Hauptau
 re Jener 11. Seif
 ange war die
 Verrechnung
 wüßte und alle
 wüßte die Majorit
 haben die Majorit
 die Militärverf
 über sich vorher
 nach welche neu
 lag aufgebracht
 die Verhältnigun
 das an dieser Fra
 maste; daher beg
 tag; fuzweg zu be
 in die Mittel der
 habe die Eufchei
 em gehängen;
 emiten, im Tre
 gendene Verpre
 nome der Mitt
 Schatzkammer die
 bestimmen haiten
 „Wir woll
 heren mir bel
 ahigen Schu
 ren Kräfte zu
 vor angeleht
 die Landwirtsch
 das landwirtsch
 Steuern frei zu
 Natlich was
 mit schärfen Bea
 haiten Wochen
 Abel der Waule
 itzung gegange
 schelten und Bef
 herberten von d
 von geheten un
 chwarohenden be
 was von Steuern
 geben“ werden b
 weiter behaltet.
 versprechend ober
 kräfte, die Berth
 leistungsfähigen
 Sorlagen der Sen
 trauer, der Tabak
 Sorlagen, gegen
 wülen mit loich e
 koge die Nation
 den Muth des beb
 Begreiflichen
 vorlagen ihre W
 stungen hinein.
 die Aufgaben des
 Jahr zu Jahre erbr
 kindlichen Zwede
 in Sorlagen der
 1,201,600,011 M.
 1.2
 Nob zwar bel
 Aufgaben;
 S
 Autocifrete Heber
 von
 Ich öffnete di
 beim auch geldlo
 wüßte um nicht
 bewachte Einglei
 ich aufbaumten u
 erziehen. Wom
 wachte die verze
 dort zu finden.
 hieses Dunkel zu
 von schwarz, dah
 wenn ich es anse
 es war! Und das
 den Hosen und an
 hroozem Inagel
 und mich vorreie
 rhen und mich
 Card und Key le
 am tem Wech g
 zu len, läßt mich
 den Worten schwe
 habe einen heiser
 mich an das Veit
 Meie gemachte, w
 am Dunkel Zeug
 als ich mit der
 wüßte! So ist das
 die wüßte du her
 wüßte und dach
 läßtliche richte ich
 frange: Wer soll
 in das Wort erla
 wüßte, ich zu b
 soll... Ich her